

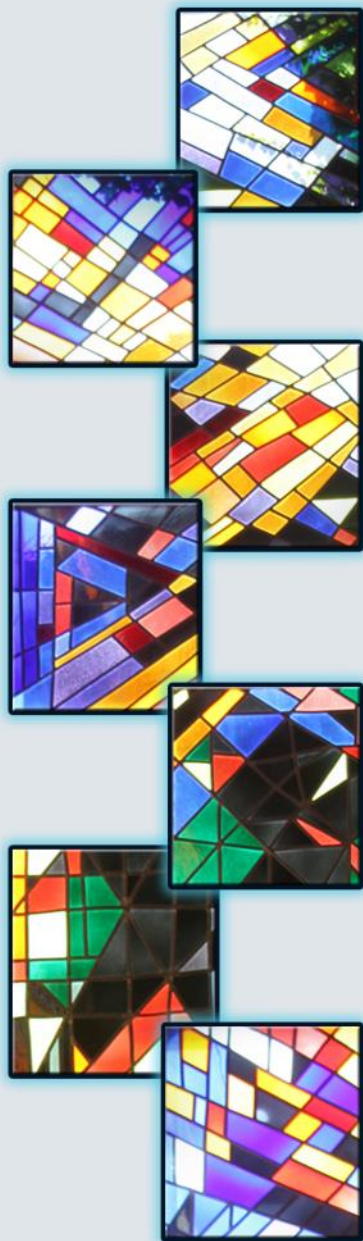


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAİK

AUSGABE

DEZEMBER 21/ JANUAR 22





Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Impuls Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2, 14 - 17

Gott kündigt sich an, um bei seinem Volk, bei uns, bei dir, bei mir zu wohnen!

Meine erste Reaktion, wenn Gott ankündigen würde, an Weihnachten „in Echt“ bei uns zuhause einzuziehen, wäre vermutlich nicht (nur) Freude und Fröhlichkeit, sondern „Hilfe! Was muss ich alles noch vorbereiten?!“ Zunächst mal die „Äußerlichkeiten“: ein Zimmer herrichten, aufräumen, sauber machen, das Essen für die ersten Tage planen,... all dies würde mich schon ziemlich stressen, aber es wäre machbar. Es soll ja „schön“ und ordentlich sein, ich möchte doch, dass ER sich wohl fühlt bei uns.

Wenn ich mir dann vorstelle, dass Gott ja nicht nur ein paar Stunden zu Besuch da wäre, sondern hautnah unseren Alltag miterlebt: dann würde mich das nicht nur stressen,

sondern da würde es mir so richtig mulmig werden! Er wäre bei unseren Mahlzeiten dabei, bei unseren Gesprächen dabei, würde mitreden, mitlachen, mitdenken und wir könnten ihn alles fragen. Das wäre natürlich schön! Aber manchmal möchte ich auch meine Ruhe haben, mich allein zurückziehen, oder mich von seichtem Fernsehprogramm beriebseln lassen. Würde er das akzeptieren?

Und außerdem würde er dann auch ziemlich schnell meine Nörgeleien, mein Genervtsein, meine Lieblosigkeiten, meine Ungeduld mitbekommen. Er würde meine Unzulänglichkeiten erleben und was ich versäume und dass ich trotz guter Vorsätze immer wieder aufs Neue scheitere im Umgang mit meinen Lieben und Anderen. Über kurz oder lang müsste ich mir (und IHM) eingestehen, dass ich meine „innere Wohnung“ einfach nicht aufgeräumt bekomme, so sehr ich mich auch anstrenge. Da sammelt sich immer wieder etwas

an, da bleibt Vieles liegen, da gibt es sogar Ecken, wo etwas vor sich hingärt oder sogar modert. Keine Wohnung, in der man gerne bleibt, oder? Und ich würde befürchten, dass Gott es nicht aushält und schon nach kurzer Zeit wieder auszieht. Vielleicht würde ich ihm sogar vorab schon davon abraten, einzuziehen, weil es ihm nicht gemäß ist. Vielleicht würde ich sogar als Vorwand nehmen, dass wir keinen freien Raum haben...

ABER, dieses ist die Botschaft von Weihnachten: Gott möchte bei uns wohnen, bei mir und bei Dir! Und ER kommt, selbst wenn wir ihm nur einen schmutzigen Stall anbieten können! Ja, gerade dort, im Stall, wird ER dir und mir und der ganzen Welt geboren!

C.G. Jung sagte einmal: „Der Mensch soll immer wissen, dass er nur der Stall ist, in dem Gott geboren wird“. Aus uns selbst heraus können wir Gott keine Wohnung bieten, die Seiner angemessen wäre: In uns wird es nie so aufgeräumt, so sauber, so ordentlich sein, dass wir bereit sind, Gott bei uns aufzunehmen. Weder durch moralische Grundsätze, noch durch einen „bibelgemäßen Lebensstil“, noch durch gute Taten, ja nicht einmal mit Bibellesen und Beten können wir es uns verdienen, dass Gott bei

uns einzieht und in uns wohnt.

Pater Anselm Grün beschreibt dies in einer Weihnachtsmeditation so: „Der Stall wird zwar immer wieder gereinigt. Aber stets sammelt sich von neuem der Mist an. Aber gerade dort, wo all der Mist in uns liegt, will Gott in uns geboren werden“.

Ja, das Dunkle, der Unrat, unsere Grenzen und Schwächen sind in uns, aber wir brauchen dies nicht zu verdrängen, oder zu übertünchen versuchen. Gott kennt uns und liebt uns trotzdem – bedingungslos.

„Der Stall wird durch die Geburt Jesu mit Licht erfüllt. In der Nähe des göttlichen Kindes verliert auch das Schmutzige und Weggeworfene, das Zertretene und Verächtliche seine Unansehnlichkeit. Im Licht Christi darf alles betrachtet werden und zum Vorschein kommen. Es bekommt durch Christus ein neues Ansehen und wird von seiner Liebe verwandelt.“ (Anselm Grün)

Gott weiß, wie es im Stall unseres Herzens aussieht und möchte dennoch, oder gerade deshalb darin wohnen! Bei mir und bei dir! Das ist frohe Botschaft!

Auch nach Weihnachten wird es Zeiten geben, da wird es aufgeräumter aussehen und Zeiten, wo es chaotischer und schmutziger ist im Stall - aber niemals mehr ganz dun-

kel! Denn Gott kommt auch als der Immanuel, was bedeutet – Gott ist mit uns. ER kommt, ist da und wird nicht wieder weggehen, sondern bei uns wohnen bleiben mit

Seinem Licht, Seiner Güte, Barmherzigkeit und Liebe.

Gesegnete Weihnachten wünscht euch Eure

Rita K.-B.

HEILIGE NACHT

**wenn ich malen könnte
würde ich ein kleines
schäbiges Haus malen
ganz klein
in ganz viel Weite
und mit ganz viel Verlorenheit
und mit ganz viel Dunkel drumherum
und der Sturm der dahinfegt
und die Kälte die zittern lässt
und die Hoffnungslosigkeit
und die Angst
und die Sorge
und dann würde ich
mitten in dieses kleine schäbige Haus
mit dem gelbesten Gelb einen Punkt setzen
und diesem Bild
würde ich dann den Titel
DU
geben**

Andrea Schwarz

Information zum Nähcafé e.V., Untere Gerberstraße 9, 72764 Reutlingen

mit großem Bedauern hat der Vorstand des Nähcafés mit der Zustimmung der Vereinsmitglieder am 27.04.2021 den Entschluss gefasst, nach mehr als sieben Jahren das Nähcafé zu schließen und den Verein aufzulösen.

Ein kleiner Rückblick zum Werdegang des Nähcafés e.V.:

Der Verein Nähcafé e.V. wurde gegründet am 10.02.2013 mit dem Ziel:

Das interkulturelle Miteinander generationsübergreifend zu fördern. Das Nähcafé soll als Anlaufstelle dienen für Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt. Der Verein erreicht seine Ziele durch Nähangebote von Nähkursen, ein offenes Café, Sprachförderung und Gesprächsangebote. Es sollen soziale Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Dies bedeutet auch das Verständnis und Vertraut werden mit den deutschen, politischen und religiösen Lebensweisen. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Ziele.

Diese Ziele wurden all die Jahre bis heute verfolgt. Das Nähcafé wurde auch in der Stadt wahrgenommen, weil durch zusätzliche Aktivitäten außerhalb des Nähcafés der Verein Präsenz gezeigt hat, sei es durch

Nähangebote am Tag der offenen Tür in der Stadtbibliothek, Teilnahme am Sommerferienprogramm für Kinder, und vielen weiteren Aktionen, um Eingliederung/ Kontaktförderung Hilfesuchender zu unterstützen. Deshalb wurden auch Minijobs u.a. an ausländische Mitarbeiter gegeben, die sich letztendlich durch ihre Kontakte in ihren Kreisen als „Magnet“ erwiesen haben und viele Besucher ins Nähcafé gebracht haben.

Der kleine Obolus von 2 Euro für 1 Stunde Nähen reicht nicht aus um kostendeckend zu arbeiten, man war auf Spenden angewiesen. Mit Unterstützung durch Spenden von Einzelpersonen und der Ev. Freikirchlichen Gemeinde RT konnte diese Arbeit erfolgreich durchgeführt werden.

Aber als der Besuch insgesamt bereits 2019 nachgelassen hat und die Pandemie ihr Tribut nun mit Schließung gefordert hat, scheint das Nähcafé seine ursprüngliche Idee und Berechtigung verloren zu haben. Das Nähcafé und der Verein werden nun zum Ende des Geschäftsjahres 2021 aufgelöst, das Mietverhältnis endet zum 31.01.2022.

Der Vorstand

ÜBERNAHME DER RÄUMLICHKEITEN DES NÄHCAFÉS

Liebe Geschwister,

nun ist es bald so weit!

Zum 01. Februar 2022 übernehmen wir als Gemeinde die sehr schönen Räumlichkeiten des ehemaligen Nähcafés.

Mitten Im Herzen der Reutlinger Altstadt, in der Unteren Gerberstr. 9 eröffnen sich damit für uns vielfältige neue Nutzungsmöglichkeiten.

Es hat sich bereits herumgesprochen, dass die Baptisten die neuen Mieter dort werden. Die in unmittelbarer Nachbarschaft in derselben Straße ansässige Freie Evangelische Gemeinde (FEG Reutlingen) fragt schon seit geraumer Zeit, ob sie, wenn es für uns passt, dort ihren sonntäglichen Kindergottesdienst veranstalten dürfte - gerne auch mit uns gemeinsam.

Mittlerweile hat sich aus dem Kreis der Ev. Allianz Reutlingen auch das Gebetshaus Reutlingen gemeldet. Die Geschwister würden gerne an einem Abend in der Woche dort einen Gebetsabend veranstalten wollen.



Das sind nur zwei Beispiele aus anderen Gemeinden, die gerne

die Räumlichkeiten zukünftig stundenweise nutzen würden.

Aber....wie sieht es denn mit unseren eigenen Interessen aus?

Ausgangspunkt für unsere Überlegungen, die Räumlichkeiten für die Gemeinde anzumieten, war ja zunächst mal die Nutzung für unsere verschiedensten Gemeindegruppen während unserer Bauphase.

Wann das genau beginnt, können wir momentan noch nicht genau abschätzen. Es könnte sich also durchaus noch etwas hinziehen. Von daher gesehen wäre es wichtig, die Räumlichkeiten bereits jetzt schon, also schon bald, mit Leben zu füllen. Wir laden deshalb ganz herzlich zu einer Ideenbörse ein. Wir wünschen uns ganz viele kreative Ideen von Euch, was man so alles mit den Räumen machen könnte. Eure Anregungen wollen wir bis Ende Januar sammeln und dann schauen, was wir davon Zug um Zug verwirklichen können.

Bitte lasst Eurer Phantasie freien Lauf und schreibt uns entweder per Brief oder Email. Daneben wird es in



Kürze auch eine **NÄHCAFÉ – IDEEN-BOX** im Foyer der Gemeinde geben, wo ihr Eure Ideen einwerfen könnt.

Auf den beigefügten Fotos seht Ihr, wie es in diesem Moment im Nähcafé aussieht. Ziemlich große Leere! Das wird sich aber schon bald ändern, denn wir planen demnächst, für den Anfang, schon alles etwas wohnlicher und netter zu gestalten, in dem wir als Erstausstattung Tische und Stühle aus unserem Bestand dort aufstellen werden.

Und dann seid Ihr dran... denn vieles in der Ausstattung wird ja auch von Euren Ideen abhängen. Wir sind sehr gespannt auf das, was da kommen wird.

Das Ganze passt ganz wunderbar in unser

**aktuelles
Gemeindethema**

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN!

*Für den Ältestenkreis
Hartmut Sch.*



BERUFUNGSAUSSCHUSS

Am letzten Donnerstag, dem 18.11.2021 hatten wir unsere zweite Videokonferenz mit Daria Kraft aus Karlsruhe und Samuel Kuhn aus München, die uns als Begleiter vom Bund zur Seite gestellt wurden. Mit ihnen zusammen fanden zwei sehr intensive und geistreiche Sitzungen statt, in der wir unsere erstellten Profile, nochmals kritisch anschauten und auf ihre Beratung hin unsere Anforderungsprofil noch leicht verändert haben.

Diese Unterlagen wurden an unseren Bund in Elstal weitergeleitet. Somit haben wir jetzt noch die Chance, dass unser Anliegen noch am 07.12.2021 bzw. am 13.01.2022 bearbeitet wird.

Unsere Begleiter äußerten sich sehr positiv über unsere Vorarbeiten und haben uns empfohlen unsere ehrliche und offene Art in zukünftigen Gesprächen beizubehalten. Ihr Fazit war: Wir sehen die Gemeinde Reutlingen als zukunftsorientierte, eine sich problemstellende und motivierte Gemeinde.

Wir warten auf einen Pastoren-Vorschlag von unserem Bund und werden Euch weiterhin auf dem Laufenden halten.

*Liebe Grüße
im Auftrag des Berufungsausschusses
Helmut W.*

ZIELE UND AUFGABEN UNSERER GEMEINDE

<u>GOTTESDIENST ANBETUNG</u>	<u>MISSION EVANGELISATION</u>
GOTTES GEGENWART FEIERN	GOTTES GUTE NACHRICHT FÜR ALLE

AUSZEIT - vom Alltag für den Alltag

Zwei Bereiche unserer 5 Ziele sind abgedeckt, wenn wir uns treffen um

- Gottes Wort zu lesen, zu hören und uns darüber auszutauschen
- uns Zeit zu nehmen still vor Gott zu sein und uns von ihm beschenken zu lassen

- aufeinander zu hören, den anderen ernst zu nehmen und ihn in seinem Anders sein zu lieben

Wir wollen es wagen uns näher zu ihm ziehen zu lassen, im Vertrauen auf Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. So wird es ihm in seiner Güte gelingen unsere Gemeinschaft zu stärken und uns in all unserer Unterschiedlichkeit zu einigen.

Wir wollen es wagen Fragen zu stellen an uns und an Gott. Vieles ist oft eingefahren und eng. Wir sind in unseren ganz eigenen Eigenarten begrenzt. Nur Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum.

Wir wollen es wagen unsere Zweifel zu äußern und unsere Herzen zu öffnen.

„ich hab ein zärtliches Gefühl für jede Frau, für jeden Mann, für jeden Menschen, wenn er nur vollkommen wehrlos lieben kann“

(Herman van Veen)

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen - zu Gott hin und aufeinander zu.

Zweimal im Monat wird diese AUSZEIT immer dienstags um 19:30 Uhr stattfinden.

Bevor wir starten ist es uns ganz wichtig eure Gedanken, Ideen und thematischen Wünsche zu erfahren. Bitte füllt folgende Umfrage aus und werft es in die aufgestellte Box im Foyer oder schickt uns eine E-Mail ans Gemeindebüro.

*Sarah B., Gerhard H.,
Achim E.*



<u>GEMEINSCHAFT</u>	<u>LEHRE</u> <u>JÜNGERSCHAFT</u>	<u>DIAKONIE</u> <u>SEELSORGE</u>
DAZUGEHÖREN UND BEI GOTT ZU HAUSE SEIN	AUF DEM WEG ZUR MITTE WACHSEN	GOTTES LIEBE DIENEND SICHTBAR MACHEN

✂-----✂

AUSZEIT - vom Alltag für den Alltag

- Welche Themen/Inhalte/Fragen würdest du gerne tiefer beleuchten und besprechen?
- Wo brauchst du Antworten für deinen Alltag (Gemeinde/Ehe/Beruf/Freundschaften...)?
- Welches Buch der Bibel möchtest du näher kennenlernen?
- ...

- Ich habe folgende weitere Vorschläge für die "AUSZEIT":

- ☐ Ich würde gerne an der "AUSZEIT" teilnehmen
- ☐ Ich kann leider nicht teilnehmen

✂-----✂



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



MINA & Freunde



Bethlehemsweg

- ⇒ zur Advents- und Weihnachtszeit wird es wieder in unseren Gebetsräumen einen Gebetsweg geben, den Bethlehemsweg
- ⇒ wer den Osterweg besucht hat, der weiß, wie liebevoll, kreativ und authentisch dieser Weg gestaltet war und wie sehr unsere Herzen dort berührt worden sind
- ⇒ ich lade euch ein, Weihnachten neu zu erleben
- ⇒ der Bethlehemsweg wird ab dem 1. Dez. oder sogar schon dem 1. Advent geöffnet sein - darüber informieren wir dann noch einmal.



Liebe Grüße, Das Orga-Team

Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	16.12.	19:30	CC-Chor
Fr.	17.12.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	18.12.		
So.	19.12.	10:00	Gottesdienst (G. Kirschenmann)
Mo.	20.12.	19:30	CC-Chor
Di.	21.12.		
Mi.	22.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	23.12.		
Fr.	24.12.	16:30	Open-Air Gottesdienst bei der FES
			(R+M Besch und Team)
Sa.	25.12.		
So.	26.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst (G. Hildebrandt)
Mo.	27.12.		
Di.	28.12.		
Mi.	29.12.		
Do.	30.12.		
Fr.	31.12.	16:30	Jahresabschlussgottesdienst (C. Wiemann)





Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	16.01.	10:00	Gottesdienst (C. Wiemann)
Mo.	17.01.		
Di.	18.01.		
Mi.	19.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	20.01.	19:30	CC-Chor
Fr.	21.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	22.01.		
So.	23.01.	10:00	Gottesdienst (M. Vosseler)
Mo.	24.01.		
Di.	25.01.	19:30	Auszeit (Bibelgespräch)
Mi.	26.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	27.01.	19:30	CC-Chor
Fr.	28.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	29.01.		
So.	30.01.	10:00	Gottesdienst (R. Gebauer)
Mo.	31.01.		



Tag	Datum	Zeit	Termine
Sa.	01.01.		
So.	02.01.	10:00	Jahresbegrüßungsgottesdienst
Mo.	03.01.		
Di.	04.01.		
Mi.	05.01.		
Do.	06.01.		
Fr.	07.01.		
Sa.	08.01.		
So.	09.01.	10:00	Gottesdienst
Mo.	10.01.		
Di.	11.01.		
Mi.	12.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	13.01.		
Fr.	14.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	15.01.	19:30	Allianz-Gebetswoche



Schal an der Laterne, Fubball, Nikolaus, Segelboot, Flamingo



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	01.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	02.12.	19:30	CC-Chor
Fr.	03.12.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	04.12.		
So.	05.12.	10:00	Abendmahl-Gottesdienst (J. Bartoß)
			mit Theaterstück vom KiGoDi
			anschließend kurze Gemeindestunde "Bau"
Mo.	06.12.		
Di.	07.12.	19:00	GL-Sitzung
Mi.	08.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	09.12.	19:30	CC-Chor
Fr.	10.12.	09:30	Krabbelgruppe
		18:00	Bauausschuss
		19:00	Jugend
Sa.	11.12.		
So.	12.12.	10:00	Gottesdienst (M. Vosseler)
		15:00	Senioren Weihnachtsfeier
Mo.	13.12.		
Di.	14.12.	18:00	Bauausschuss
Mi.	15.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

„O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freuden-sonn bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!

Da sich die Coronalage in Reutlingen dramatisch zuspitzt, wissen wir noch nicht, wie es mit der Weihnachtsfeier bei den Senioren am 3. Advent aussieht, ob wir uns treffen können oder nicht. Wir werden Euch rechtzeitig Näheres mitteilen. Dieses gilt auch für das Jahr 2022.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1. Vers 5b

Unverdient

Ein Seelsorger berichtet: Es war kurz vor Weihnachten. Ich machte in meinem weitverzweigten Pfarrbezirk Krankenbesuche und stand am Bett einer Frau unserer Gemeinde, die an Krebs litt und nicht lange danach heimgegangen ist. Ich erzählte ihr, dass ich in meiner Familie Kummer hätte, weil einer meiner Jungen ein Zeugnis nach Hause gebracht habe, das weit unter seinen Fähigkeiten liege. Er sei ganz faul gewesen. Ich hätte meinem Jungen gesagt: „Mit diesem Zeugnis hast du dich um die Erfüllung deines Weihnachtswunsches gebracht; denn ich kann deine Faulheit natürlich nicht mit einem besonders wertvollen Weihnachtsgeschenk

belohnen. Du bekommst also das heißersehnte Fahrrad nicht.“

Als ich das der Kranken erzählte, sah sie mich groß an und sagte: „Wie, Herr Pastor, Sie wollen den Jungen zu Weihnachten bestrafen? Will uns denn das Weihnachtsfest nicht gerade klar machen, dass Gott uns ganz unverdient mit Seiner Güte beschenkt hat, und soll sich diese unverdiente Güte nicht auch in den Geschenken widerspiegeln, die wir unseren Kindern geben? Bestrafen Sie Ihren Jungen, wann und wie Sie meinen, es tun zu müssen, aber nicht zu Weihnachten!“ Der Weihnachtsabend kam heran. Wir hatten unserem Jungen nur eine Reihe von kleineren Gaben auf den Tisch ge-

legt. Unter seinem Weihnachtsteller aber hatte ich einen Zettel geschoben, auf dem die Worte standen: „Unverdienterweise ein Fahrrad, weil wir das Weihnachtsgeschenk unseres himmlischen Vaters, Seinen Sohn und den Heiland der Welt in der Krippe, auch nicht verdient haben.“

Nach der Familienfeier unter dem Lichterbaum kam die Bescherung. Jedes von den Kindern ging an seinen Tisch. Unser Bernhard sah sich seine Sachen an; aber nichts konnte ihn besonders fesseln. Man merkte es ihm an, dass das Hauptgeschenk fehlte. Ich sagte zu ihm: „Hast du nun alles gesehen?“ – „Ja.“ – „Ich glaube nicht, sieh dich doch einmal gründlich auf deinem Tisch um!“

Der Junge warf noch einmal einen Blick auf seine Sachen: „Ich habe alles gesehen.“ – „Nun, dann hebe einmal deinen Weihnachtsteller hoch!“ - Er tat es und fand den Zettel. „Geh einen Augenblick in das Nebenzimmer und lies, was darauf steht!“

Ich ging langsam hinter ihm her. Ich sah, dass beim Lesen eine starke Bewegung durch ihn hindurch ging. Er kam mir entgegen und sah mich strahlend an: „Vater!“ Er sagte nur

das eine Wort, aber in diesem Wort lag die ganze Seligkeit seines Herzens. Er fiel mir um den Hals. Sein heißer Wunsch war erfüllt. Dann holten wir gemeinsam das Fahrrad, das irgendwo versteckt gewesen war. - Das nächste Zeugnis war besser.

An jenem Abend habe ich gelernt, was unverdiente Gnade Gottes ist und dass wir am Weihnachtsfest das 'Evangelium als frohe Botschaft von der schenkenden Güte Gottes verkündigen dürfen. -

Manchmal meinen wir, es könne gar keinen Gott, den wir unseren Vater nennen dürfen, geben. Es liegt oft so viel Schweres und Dunkles auf unserem Lebensweg. Muss man nicht von einem mitleidslosen Schicksal reden, das uns hart anfasst und umherwirbelt? Doch dem steht entgegen das Kind in der Krippe, der Heiland der Welt, der Sohn Gottes, der Mensch wurde, um unsere Sünden zu sühnen und uns das ewige Leben zu schenken. Der Gott, der uns darauf sein Bestes und Liebstes gibt, verdient Er nicht, dass wir zu Weihnachten - aber nicht nur dann - vertrauensvoll zu Ihm sagen: „Vater!“

Arno Pagel

Herzlich willkommen bei der Allianz-Gebetswoche

9. - 16. Januar 2022
Thema "Sabbat"

Sabbat.

Leben nach Gottes Rhythmus

Die Allianzgebetswoche 2022 wird keine Aktionswoche gegen Sonntagsarbeit. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.

Baptisten Reutlingen

Als Baptistengemeinde Reutlingen sind wir schon lange Mitglied in der Evangelischen Allianz. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gemeinden ist eine wirklich segensreiche Arbeit.

Hier kann man in der Mitarbeit spürbar erleben, was uns alle verbindet. Es ist Jesus Christus, unsere gemeinsame Mitte, Jesus Christus, der uns alle in unserem Denken und Handeln vereint.

In unserer immer noch andauernden Pastorenlosen Zeit haben wir durch die vielen Predigtdienste der Pastoren aus den anderen Gemeinden bereits sehr viel Unterstützung erhalten und sind dafür sehr dankbar.

Wir Baptisten wollen den letzten Gebetsabend der Woche, das ist Samstag, der 15. Januar 2022, gerne bei uns stattfinden lassen. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung dazu!

*Für den Ältestenkreis
Hartmut Sch.*



Allianzgebetswoche 2022

Thema: Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus

Sonntag 09.01.2022	Montag 10.01.2022	Dienstag 11.01.2022	Mittwoch 12.01.2022	Donnerstag 13.01.2022	Freitag 14.01.2022	Samstag 15.01.2022
Der Sabbat und Identität (2.Mo. 6,6)	Der Sabbat und Gottes Versorgen (2.Mo. 20,8-11)	Der Sabbat und Ruhe (1.Mo. 2,2-3a)	Der Sabbat und Barmherzigkeit (Mt. 12, 11-12)	Der Sabbat und Erinnerung (5.Mo. 5,12-15)	Der Sabbat und Freude (Ps.73,28)	Der Sabbat und Großzügigkeit (3.Mo. 25,10)
	7:00- 8:00 Uhr „Early Bird Prayer“ für alle und besonders für Berufstätige Impulsgeber sind die KSK /BOSCH Gebetsgruppen	7:00- 8:00 Uhr „Early Bird Prayer“ für alle und besonders für Berufstätige Impuls: Mike Schmidt	7:00 Uhr -7:30 Uhr Api Frühgebet Impuls: F. Hopp 8:00 - 9:30 Uhr Gebet der Schüler (FES) Impuls: Jörg Bartoß	7:00- 8:00 Uhr „Early Bird Prayer“ für alle und besonders für Berufstätige Impulsgeber sind die KSK /BOSCH Gebetsgruppen	Campus Gebet für die Hochschulen Reutlingen	24 Stunden Gebet im Gebetshaus
		14:30 Uhr Evangelische Gemeinde Silberburg Impuls: Mike Schmidt		15:00 Uhr Süddeutsche Gemeinschaft Reutlingen Impuls: Christoph Kläiber	ab 14:00 Uhr Wir in der Stadt - Gebetsanliegen sammeln an der Citykirche Reutlingen (Leitung: Simeon Spahr) ALLE ZUSAMMEN!	18:00 Uhr Ende des 24 Stunden Gebet im Gebetshaus
19:30 Uhr Internationale Gemeinde Impuls: N.N.	19:30 Uhr Christus Zentrum Reutlingen Impuls: Friedemann Hopp	19:30 Uhr Evangelisch-methodistische Kirche Betzingen Impuls: Jugendlicher	19:30 Uhr Evangelische Kreuzkirchen Gemeinde Gebet für Nationen Impuls: Ivan Tadic und Team	19:30 Uhr Freie Ev. Gemeinde Reutlingen Impuls: Pfr. Melanie Scheede	19:30 Uhr Adventgemeinde Impuls: Jörg Bartoß 20:30 Uhr Start des 24 Stunden Gebet im Gebetshaus	19:30 Uhr Baptisten Reutlingen Impuls: Kiristopher Gutsche

Corona Maßnahmen

Coronaregelungen in unseren Räumen

Gebäude mit Mundschutz betreten und diesen auflassen solange man sich im Gebäude bewegt.



Hände beim vorhandenen Spender desinfizieren.



Jederzeit den Abstand von allermindestens 1,5 m wahren.



Bei Veranstaltungen in den Räumen für sehr gute Lüftung über Fenster und Türen sorgen.



Geschirr nur personengebunden nutzen.
Keine gemeinsame Schüssel für Knabberzeug u.a.



Keine Gegenstände/Blätter/Essen usw. weiterreichen sondern möglichst kontaktarm verteilen (bzw vorab mailen).



Nach der Veranstaltung aufräumen und die benutzten Möbel, Türgriffe usw. desinfizieren. Desinfektionsmittel steht im Raum bereit. Fenster wieder schließen.



Gemeinsam neue Wege gehen

Unter diesem Arbeitstitel wollen wir mit euch zusammen eure Wünsche aus der Befragung vom vergangenen Jahr aufgreifen und mit euch überlegen, planen und vor allem umsetzen, wie wir nächste Schritte auf dem gemeinsamen Weg gehen können.

Ab Januar 2022 soll es im Foyer unseres Gemeindehauses eine Kommunikationswand geben, wo ihr eure Ideen/Wünsche anpinnen könnt und andere sich diesen Ideen anschließen können mit einem „da mach ich mit“.

Falls schon jetzt jemand in sich den

Impuls spürt: „Ja, das ist genau mein Thema und da möchte ich von Anfang an dabei sein“, spricht uns, die Ältesten, an, damit wir baldmöglichst starten können, um erste Gedanken und vielleicht schon Vorstellungen in einem Gemeindeforum im ersten Quartal als Gesprächsgrundlage präsentieren zu können.

Es ist niemand zu jung oder zu alt dafür und jede/r von euch ist wichtig.

Lasst uns gemeinsam Gemeinde gestalten – nach innen und außen.

*Für die Gemeindeleitung
Manfred Sch.*

Schon gewusst?

1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse podcast@baptisten-reutlingen.de kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**
Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**
Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Freitag, 15:30 Uhr

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Auszeit (Bibelgespräch)

14-tägig Dienstag 19:30 Uhr

Seniorenkreis

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Clear Confession Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona T.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag und Donnerstag:

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

16.01.2022

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Stefan F.

Druck: esf-print.de, Auflage: 160 Stück

Bilder: S. 1, 10, 12, 13, 15, 16, 17: GEP, S. 28: S. Fingerle

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Höher

Bridge

Jesus du stehst hoch über allem.
Ich will dich ehren mit allem in mir.
Ich werd deine Wege niemals ganz verstehen,
Ich kann dich nicht greifen,
doch mein Herz kann dich sehn.

Gottesdienst 31.10.2021 gestaltet
von der Jugend mit GJW
R. Schlüter und N. Sommer

Alle, die eine Brille
tragen.

